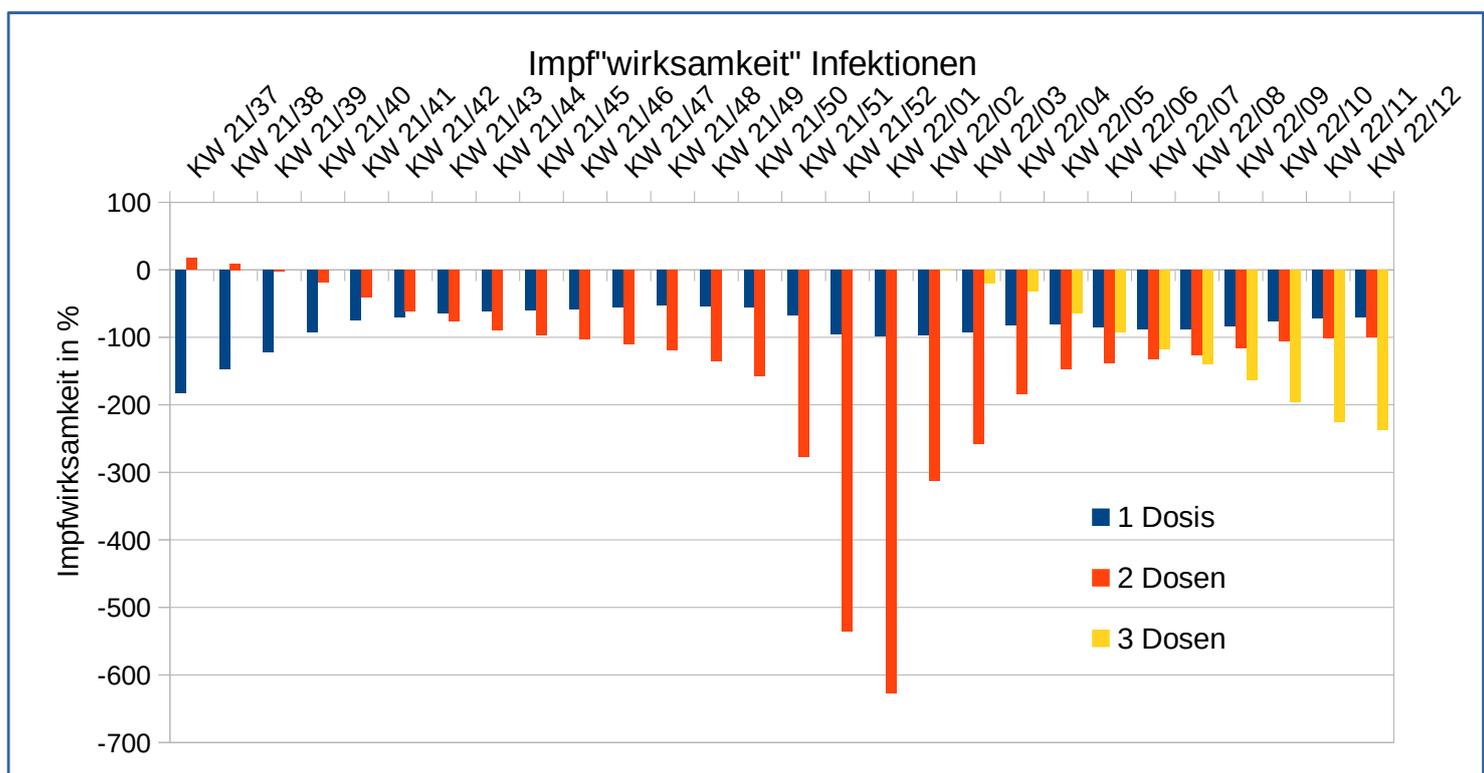


Corona – Informationsblatt (11. Juli 2022)

A) Eine neue Studie zeigt: „Wirksamkeit des Impfstoffs für die 3. Dosis war bereits seit dem 20.12.2021 negativ“

Eine neue Studie vom 30.06.22 mit dem Titel „Zunehmende SARS-CoV2-Fälle, Krankenhausaufenthalte und Todesfälle bei den geimpften älteren Bevölkerungsgruppen während des Omicron-Variantenanstiegs (B.1.1.529) in Großbritannien“ zeigt neuerlich nur zu deutlich, dass die Behauptungen von Politik und Mainstreammedien über die Wirksamkeit der Corona- Impfungen falsch sind. (Quelle: <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2022.06.28.22276926v2>)

Die in der Studie ausgewerteten Daten sind durchgehend offizielle Zahlen der britischen Gesundheitsbehörde UKHSA. Leider hat die Behörde die Veröffentlichung der Daten Ende März 2022 eingestellt. Aus den Daten erkennt man zweifelsfrei das „Warum“: die fehlende Wirksamkeit der Impfung - oder vielleicht deutlicher formuliert - den Schaden, die die Impfung hervorruft. Es muss deutlich gesagt werden, bei einer derartig eindeutigen Datenlage weiter zu impfen, **ist ein Verbrechen**. Das erste Diagramm zeigt die Impf„wirksamkeit“ gegen **Infektionen** (bezogen auf 52 Millionen Briten über 18 Jahre) für einen 4-Wochen Zeitraum vor der angegebenen Kalenderwoche (KW).



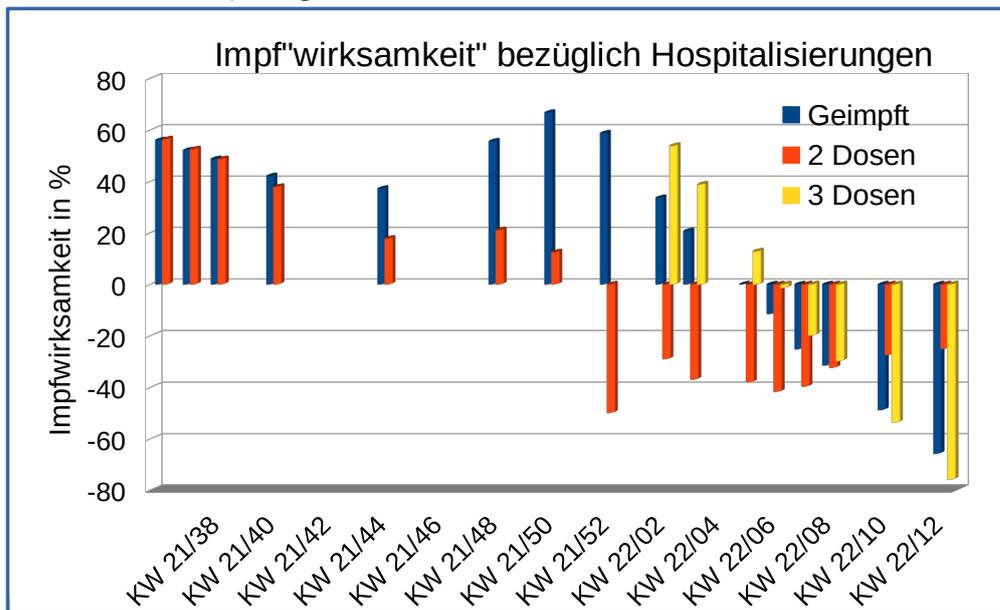
Man erkennt, dass vor allem um den Jahreswechsel die durchschnittliche Impfwirksamkeit desaströs war, z.B. in der KW 22/01 (Zeitraum 13.12.21-09.01.22). Hier erreicht die Impf„wirksamkeit“ den unvorstellbaren Wert von **- 626,3 %** . Da die Stichprobe (52 Mio) sehr groß ist, liegen die Werte des Sicherheitsintervalls in engen Grenzen: von **- 630,3 %** bis **- 622,3 %**, d.h. der Mittelwert **- 626,3 %** ist statistisch gesichert.

Inhaltlich bedeutet dies, dass **mit 2 Dosen Geimpfte** (also damals „vollständig geimpft“) in diesen Zeitraum **7-mal häufiger als Coronafall** gezählt wurden als Ungeimpfte.

Allein diese Zahlen zeigen, dass es aus medizinischen Gründen die Impfung von einer verantwortungsvollen Politik längst hätte zurückgezogen werden müssen und erst recht keinerlei Begründung für eine Impfpflicht geben.

Die fehlende Impfwirksamkeit gegen Infektionen, speziell bei der Omikron-Variante, wird hin und wieder auch in den Mainstreammedien erwähnt; allerdings ohne die sich direkt aufdrängende logische Konsequenz gegen jedwede Impfpflicht, auch nur anzudeuten.

Die folgenden Schaubilder, ebenfalls mit Daten aus der o.g. Studie, zeigen aber auch das Impfversagen gegen schwerere Verläufe (mit Hospitalisierungen) und COVID-Todesfällen. Die Nützlichkeit der Impfung in diesen Fällen wird immer wieder von der Politik fälschlicherweise angeführt.



Das nebenstehende Diagramm gibt einen Überblick über die Entwicklung zur Impf"wirksamkeit" gegen **Hospitalisierungen** im Zeitraum vom 16.08.21 bis 27.03.22 für Personen über 18 Jahre.

Auch hier zeigt sich eine **negative Impfwirksamkeit**; bei der Impfung mit 2 Dosen (grundimmunisiert) durchgängig ab der KW 21/52, bei den Impfungen mit 3 Dosen (Boosterungen) stark abfallend ab der KW 22/06.

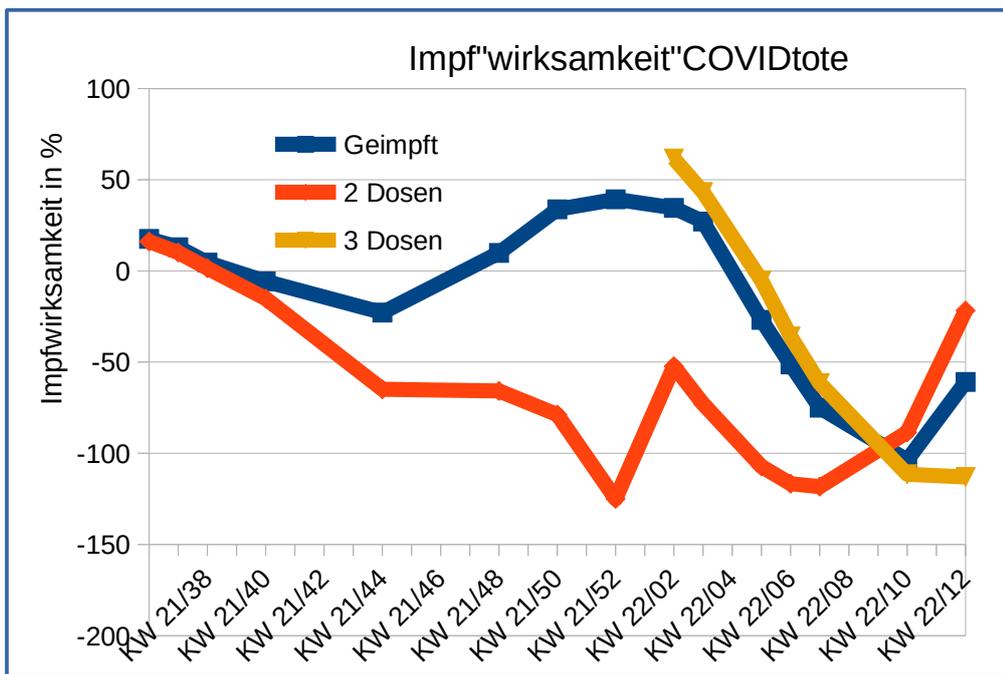
(Anmerkung: Als grundimmunisiert oder geboostert werden als Fälle erst nach 14 Tagen der letzten Dosis gerechnet; unter geimpft zählen alle, die eine Impfung – unabhängig von der Zahl der Dosen - erhalten haben.)

Ein analoges Bild ergibt sich für die **fehlende Impfwirksamkeit gegen COVID-Todesfälle**; die

Werte sind sogar noch schlechter. Die Impfwirksamkeit wird bei den COVID-Todesfällen bereits bei 2 Dosen ab der KW 21/40 negativ. Die Impfwirksamkeit der Boosterung sinkt äußerst schnell und wird ab der KW 22/04 negativ.

Ab der KW 22/10 (13.03.22) liegt der Wert der sogenannten Impfwirksamkeit unter – 100 %. **Dies bedeutet, dass durch die dreifache Impfung sich die Wahrscheinlichkeit verdoppelt an COVID zu sterben.**

Wann nehmen dies die Politiker und die Mainstreammedien endlich zur Kenntnis.



Nachbetrachtung:

Die hier analysierten Daten der britischen Gesundheitsbehörde haben eine besondere statistische Aussagekraft, weil sie aus einer sehr großen Stichprobe (ca. 52 Millionen Personen) stammen. Sie geben ein äußerst realistisches Bild von der durchschnittlichen Impfwirksamkeit; vor allem von dem rasanten Verlust der Wirksamkeit in sehr kurzer Zeit während der Omikron-Varianten.

- Die Berichterstattung dieser Daten wurde Ende März 2022 in Großbritannien (wie auch in anderen Ländern) eingestellt, nachdem die desaströse Entwicklung der Impfwirksamkeit nicht mehr zu kaschieren gelang.

- Deutschland ist mit dem Robert-Koch-Institut vom Anfang an einen anderen Weg gegangen und hat nie ehrliche Zahlen der wirklichen Impfwirksamkeit veröffentlicht. Die Zahlen waren manipuliert, weil manchmal nur 5 % der Fälle analysiert wurden (angeblich wegen fehlender Kenntnis des Impfstatus).

B) Aktuelle Daten aus Israel zeigen – trotz häufig vierfacher Impfungen – Geimpfte erkranken häufiger an COVID als Ungeimpfte

Länder die früher mit der Impfkampagne begonnen haben, sind auch die Trendsetter bei neuen Entwicklungen. Ganz vorne dabei ist natürlich Israel, das vom Pfizer CEO Albert Bourla als weltweit größtes Impflabor bezeichnet wurde.

Die hier ausgewerteten Daten stammen alle aus dem COVID-Dashboard des israelischen Gesundheitsministeriums. (Quelle: <https://datadashboard.health.gov.il/COVID-19/general>)

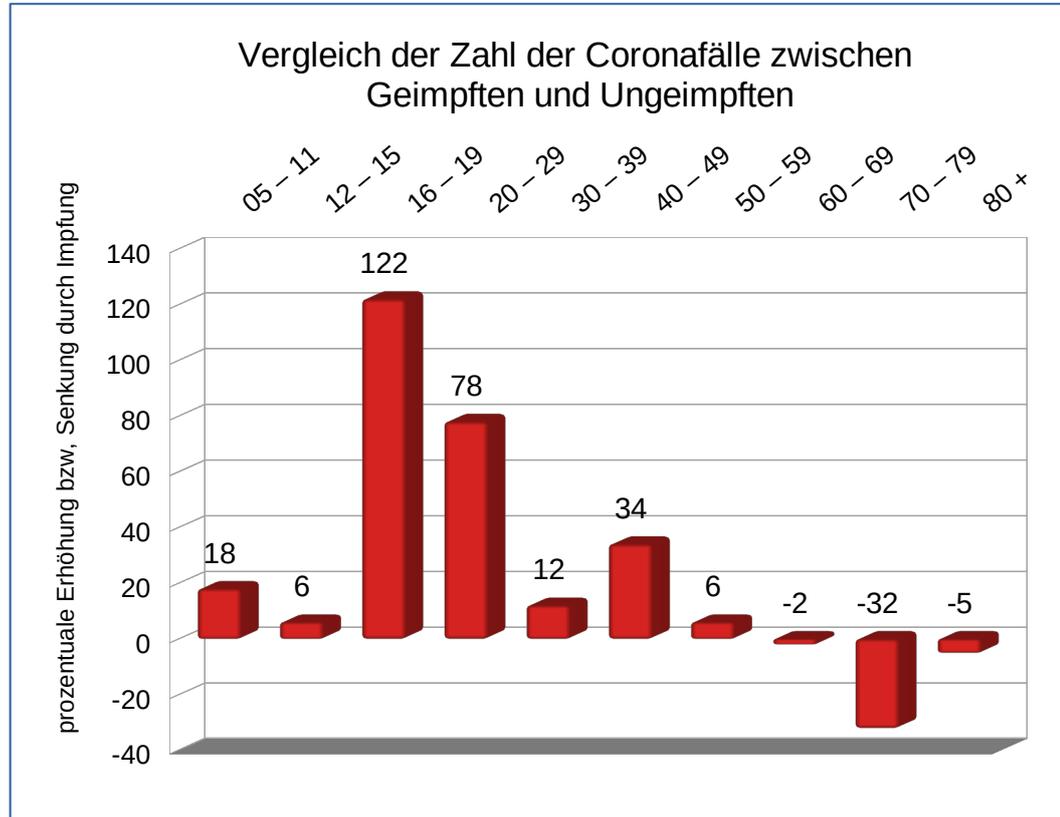
Zunächst wird die Zahl der gemeldeten Corona“fälle“ für den Monat Juni 2022 zwischen vollständig Geimpften (mind. 2 Dosen, wobei die letzte Dosis nicht länger als 6 Monate zurückliegen darf) und Ungeimpften verglichen.

Dabei wird selbstverständlich die unterschiedlichen Impfquoten in den einzelnen Altersgruppen berücksichtigt. Es werden quasi Inzidenzen ins Verhältnis gesetzt.

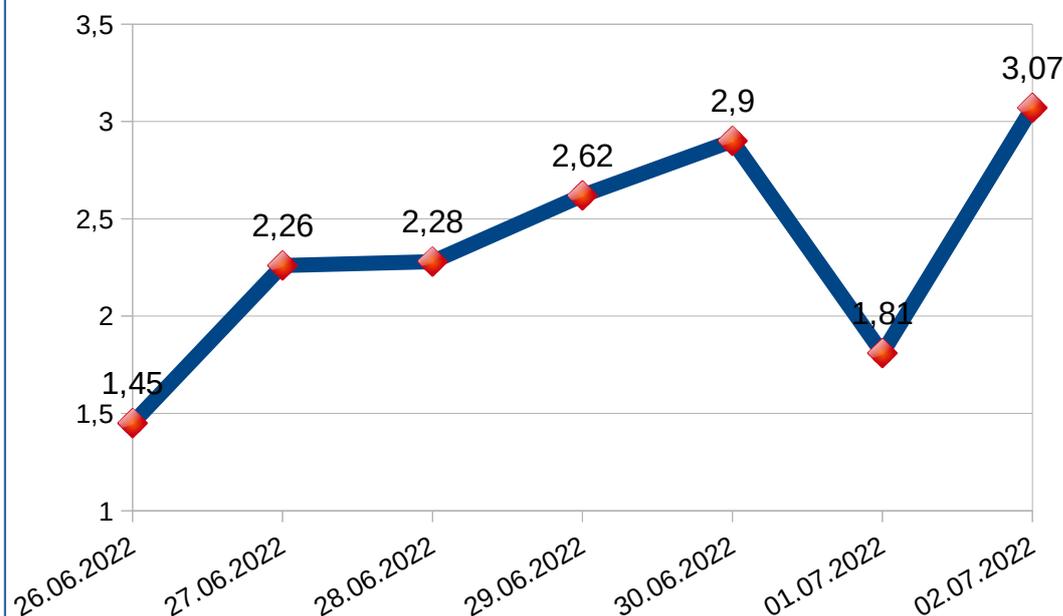
Das Diagramm gibt an wie viel Prozent Geimpfte mehr (positive Prozentzahl) bzw. weniger (negative Prozentzahl) als Ungeimpfte an COVID erkrankten.

In den Altersgruppen von 5 bis 59 Jahren erkrankten Geimpfte häufiger als Ungeimpfte an Corona (besonders extreme Erhöhung um 122 % in der AG 16 bis 19 Jahre).

Nur bei über 60-Jährigen ist momentan noch eine leicht niedrigere Inzidenz bei den Geimpften (häufig mit einer frischen 4. Impfung) zu verzeichnen.



Vielfaches der COVID-Erkrankungen der Geimpften



Eine andere Statistik zeigt einen Vergleich der Inzidenz der Corona“fälle“ zwischen Geimpften und Ungeimpften der **Eingereisten** für die Zeit von 26.06. bis 02.07.22. In dem linken Diagramm ist dargestellt, um wie viel häufiger Geimpfte (immer bezogen auf die Gesamtzahl in der speziellen Impfgruppe) positiv getestet (Corona“fälle“) wurden. Im gesamten Zeitraum liegt die Zahl der Coronafälle bei den **Geimpften bis zum 3-Fachen** gegenüber den Ungeimpften.

C) Statistisches zu Impfnebenwirkungen

Europa

Daten bis 08.07.2022 (Quelle: http://www.adrreports.eu/de/search_subst.html)

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) ist sowohl für die Zulassung der Impfstoffe als auch für die Registrierung aller gemeldeten Impfkomplicationen zuständig.

Die aktuelle Auswertung ergibt: **1.922.338 Verdachtsfälle mit 27.579 Impftote**, darunter **215 Kinder**.

Impfstoff Folgeerscheinung	Jahr	Biontech	Moderna	Astra- zeneca	Janssen	Novavax	Gesamt
Nebenwirkungen nach Impfung	21/22	1.043.308	307.140	506.221	65.669	1.117	1.922.338
davon schwere	2021	250.711	82.495	213.861	18.616	0	
	2022	168.316	38.504	36.129	12.554	228	821.414
davon tödlich	2021	9.554	5.200	4.470	1.050	0	
	2022	3.950	1.247	1.627	481	0	27.579

Kinder (bis 17 J.)	Biontech	Moderna	Astra- zeneca	Janssen	Gesamt
Nebenwirkungen nach Impfung	32.948	2.180	1.234	178	36.540
davon schwere	17.137	806	752	70	18.765
davon tödlich	172	24	12	7	215

USA

Daten bis 01.07.2022 (Quelle: <https://wonder.cdc.gov/controller/datarequest/D8>)

Für die Erfassung der gemeldeten Impfschäden ist in den USA die VAERS (Vaccine Adverse Event Reporting System) zuständig. Die Daten werden durch die CDC (Centers for Disease Control and Prevention) aufbereitet und enthalten vor allem die Verdachtsfälle aus den USA (ca. 85 % der Fälle), aber auch einigen Inseln und von Puerto Rico.

In dieser Statistik sind **1.376.262 Verdachtsfälle mit 32.008 Impftoten**, darunter **132 Kinder** erfasst.

Impfstoff Folgeerscheinung	Biontech	Moderna	Janssen	unbekannt	Gesamt
Nebenwirkungen nach Impfung	802.175	476.383	91.954	5.750	1.376.262
davon schwere	177.241	68.302	15.020	1.422	261.985
davon tödlich	20.473	8.803	2.561	171	32.008

Kinder (bis 17 J.)	Biontech	Moderna	Janssen	unbekannt	Gesamt
Nebenwirkungen nach Impfung	41.942	9.369	1.337	80	52.728
davon schwere	4.515	430	13	15	4.973
davon tödlich	116	16	0	0	132

Welt (WHO)

(Quelle: vigiaccess.org)

Bei der WHO sind bis zum 03.07.22 **4.006.661 Impfnebenwirkungen** erfasst, darunter schwere Erkrankungen, wie 255.442 Herzerkrankungen, 200.458 Gefäßerkrankungen, 140.185 Augenerkrankungen, 419.715 Atemwegsprobleme, 461.179 dermatologische Probleme, 1.049.136 Probleme des Bewegungsapparats, 715.161 Magen-Darm-Erkrankungen, 181.125 psychiatrischen Erkrankungen sowie 1.561.328 Erkrankungen des Nervensystems.

D) Gedankensplitter

- Der belgische Wissenschaftler **Geert Vanden Bossche** äußert sich zur negativen Wirkung der Corona-Impfung auf andere schwere Erkrankungen: „Meiner Meinung nach besteht kein Zweifel daran, dass COVID durchlebte, ungeimpfte Menschen viel weniger anfällig für schwere Erkrankungen durch Vogelgrippe und Affenpocken als Corona-Geimpfte sind. Dies liegt daran, dass sie während der Pandemie die Gelegenheit hatten, ihre zellvermittelte angeborene Immunität (d. h. NK-Zellen) zu trainieren.“
- Uruguay **verbietet** per Gerichtsbeschluss bis auf weiteres die **Corona-Impfung an Kinder unter 13 Jahren**.
- Eine Befragung von 1.500 zufällig ausgewählten Haushalten in den USA ergab: 119 Corona-Impftote, 54 COVIDtote, d.h. es **starben am «Impfstoff» 2,2 - mal so viele Menschen wie an «Covid»**.
- Die **Corona-Tests** haben die Steuerzahler in Deutschland bisher **14,3 Milliarden Euro** gekostet.
- Der Berliner Hausarzt Erich Freisleben berichtet, er werde von den Patienten mit schweren Impfnebenwirkungen geradezu überrannt. „Von den 300 Fällen sind nur drei ans PEI gemeldet worden“ (**1 % !!!**)

Anmerkung: Der Autor gibt in gewissen Abständen eine ausführliche Dokumentation „20 (kommentierte) Fakten zu Corona“ (letzter Stand: 01.03.22) heraus. Wer die 76-seitige Ausarbeitung als pdf-Datei beziehen möchte, kann das gern über die E-Mail-Adresse peter.dierich@web.de anfordern. Für Hinweise auf Fehler ist der Autor sowohl bei den „Corona-Informationsblättern“ als auch bei der ausführlichen Dokumentation dankbar.